

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft der Gemeinde Wustermark – 6./VII

am: 11.08.2020

Sitzungsort: Aula der Grundschule Wustermark, Hamburger Str. 8, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft

Herr Matthias Kunze

Stellvertretender Vorsitz

Frau Ulrike Bommer

Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft

Herr Tobias Bank

Herr Peter Hetmank

Herr Holger Reimers

Sachkundige Einwohner

Frau Simone Jürgens

Herr Christian Mahr

Herr Harald Schöne

Schriftführer

Frau Stefanie Becker

von der Gemeindeverwaltung

Frau Nicole Mühlhausen

Herr Uwe Schollän

Abwesend sind:

Bürgermeister

Herr Holger Schreiber

Entschuldigt

Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft

Herr Reiner Kühn

Entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Bommer

Entschuldigt

Herr Dennys Riebschläger

Entschuldigt

Herr Bernhard Tillig

Unentschuldigt

- Öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.33 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste.

1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.06.2020 wurde die folgende Einwendung seitens Frau Bommer erhoben:

„TOP Sonstiges: Frau Bommer äußert ihre Bedenken hinsichtlich der Ansiedlung von Tagesmüttern bezüglich der damit einhergehenden finanziellen Absicherung der Mietzahlung, so zum Beispiel in den Fällen wie Covid 19. Die Tagesmütter müssen entsprechend abgesichert werden. Klärung der Lastentragung.“

Gegen die Einwendung bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder. Die Einwendung wird als Anlage zur Niederschrift vom 16.06.2020 genommen. Die Niederschrift gilt damit als bestätigt.

1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Von Seiten der Verwaltung werden die Beschlussvorlagen B-114/2020 (TOP 14.) sowie B-063/2020 (TOP 16.) zurückgezogen.

Weiterhin regt der Vorsitzende an, den TOP 13. auf TOP 16. (neu) zu verschieben. Es bleibt zu diesem TOP die heutige Beratung des Ortsbeirates Hoppenrade abzuwarten, um sodann eine finale Empfehlung dazu abgeben zu können.

Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Bank merkt hinsichtlich der Beschlussvorlage B-063/2020 (Skulptur im Kreisverkehr Hauptstraße/Heidelerchenallee/Zum Olympischen Dorf) an, dass im Nachgang zur Beratung des Ortsbeirates Elstal eine Diskussion dazu in den sozialen Netzwerken von Seiten der Einwohner erfolgte. Danach wurden gute Vorschläge eingebracht, die dem Vorhabenträger entgegenkommen würden. Herr Schollän teilt mit, dass die Einwohner zur Thematik „Skulptur“ noch einmal im INGEK-Verfahren befragt werden sollen.

Abschließend lässt der Vorsitzende über die geänderte Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

2 Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Es liegt kein Bericht vor.

3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

Herr Bank informiert die Mitglieder, dass ein Gespräch mit dem Seniorenbeirat ergeben hat, dass sich dieser hinsichtlich des geplanten Jugendklubs in Elstal getrennte Räumlichkeiten wünscht. Erfahrungsgemäß gestaltet sich ein ständiges Aufeinandertreffen der Generationen als sehr schwierig.

4 Einwohnerfragestunde

Hinsichtlich des Antrages auf Abweichung von der Gestaltungssatzung (TOP 12.) beantragt der Architekt des Vorhabenträgers Rederecht. Dies wird einstimmig befürwortet.

Ein Bürger schlägt im Hinblick auf das geplante Einkaufszentrum in Elstal vor, dort einen Springbrunnen auf dem öffentlichen Platz mit einzuplanen. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass der Vorschlag an die Vonovia zur Umsetzung weitergeleitet wird.

Herr Mahr teilt mit, dass der Wanderweg entlang des Kanals am Wertstoffhof zugewachsen ist und bittet darum, diesen für Publikumsverkehr freizuschneiden. Die Verwaltung sichert eine Überprüfung mit anschließenden Maßnahmen zu.

Herr Mahr weist darauf hin, dass auch der neue Standort des Geschwindigkeitsmessers in der Friedrich-Rumpf-Straße immer noch nicht ideal ist, da er noch zu dicht hinter der Kurve positioniert ist. Die Verwaltung sichert die Überprüfung des Standortes zu.

Herr Schöne informiert die Mitglieder, dass die baulichen Maßnahmen an der Brücke in Buchow-Karpzow vorgenommen wurden. Allerdings kommt es immer noch zu einer hohen Geräuschkulisse. Außerdem sei ein Gullideckel lose. Er bittet die Verwaltung um Anberaumung eines Vororttermins. Dies wird seitens der Verwaltung zugesichert.

Ein Bürger moniert die sehr schlechte Internetverbindung im Ferbitzer Weg im OT Elstal und bittet die Verwaltung um Mithilfe zur Verbesserung der Bandbreite.

Herr Schollän teilt dazu mit, dass derzeit Gespräche mit der DNS net stattfinden, welche womöglich eine neue Möglichkeit der Internetversorgung mit sich bringen könnten. Weiterhin berichtet er, dass derzeit der Landkreis massiv den Breitbandausbau für die nächsten Jahre vorantreibt. Die Suche nach Firmen zur Umsetzung des geplanten Breitbandausbaus nahm viel Zeit in Anspruch.

Herr Bank führt dazu weiter aus, dass es nunmehr noch darum geht, dass sich die vom Landkreis beauftragten Firmen mit den jeweiligen Kommunen zur Umsetzung des Breitbandausbaus in Verbindung setzen. Dies erfolgt leider nur sehr schleppend von Seiten der Firmen. Eventuell könnte hier die Verwaltung an die für unsere Gemeinde zuständige Firma herantreten, um Druck aufzubauen.

5 Sachstand Nördliche Gartenstraße

Der Vorsitzende berichtet, dass im Bereich „Nördliche Gartenstraße“ sowie „Nördliche Schulstraße“ die Gehwege bei Gegenverkehr überfahren werden müssen. Dies führt zu erheblichen Beschädigungen. Er regt an, in beiden Bereichen eventuell eine Einbahnstraße einzuführen.

Frau Mühlhausen teilt mit, dass hierzu bereits Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde gehalten wurde. Diese favorisiert, dort für drei Parkplatzlängen ein Halteverbot einzurichten. Die Umsetzung einer Einbahnstraße gestaltet sich im Hinblick auf die Anwohner eher schwierig. Frau Mühlhausen wird aber dennoch diesen Vorschlag der Straßenverkehrsbehörde unterbreiten. Auf Wunsch des Vorsitzenden wird auch dieser an dem Vororttermin teilnehmen.

Der Vorsitzende fragt an, ob die Möglichkeit besteht, für die Müllentsorgung und die Straßenreinigung zwei Mal im Monat ein komplettes Halteverbot in den Bereichen einzurichten. Frau Mühlhausen wird diesen Vorschlag hinsichtlich der Umsetzbarkeit prüfen.

6 Sachstand Wernitz Durchgangsverkehr

Herr Schollän teilt mit, dass die nächste Sitzung der „AG Wernitz“ am 01.09.2020 stattfindet. In dieser werden von einem Fachgutachter alle Ergebnisse der vorgenommenen Untersuchungen mitgeteilt. Es wird eine Auswertung der Verkehrserhebung sowie der Lärmmessungen erfolgen. Weiterhin sollen weitere Maßnahmen vorgestellt werden.

Herr Schollän berichtet über den Unfall mit Todesfolge in der vergangenen Woche. Der Landesstraßenbetrieb sieht hier ebenfalls Handlungsbedarf, so dass bereits Einmessungen am Gefahrenpunkt vorgenommen wurden. Hier soll zeitnah vom Landesstraßenbetrieb eine Anpassung der Situation erfolgen.

Nach Beendigung der „AG Wernitz“ werden die Ergebnisse und Maßnahmen zur Beratung in die Gremien eingebracht.

Herr Reimers teilt mit, dass laut Medien die Firma Mosolf nunmehr auch „Tesla“ als Auftraggeber gewinnen konnte. Damit erhöht sich das zukünftige Verkehrsaufkommen weiter. Frau Bommer spricht sich für die Umgehungsstraße aus. Der Ausbau der Landesstraße hat keinen Einfluss auf das zunehmende Verkehrsaufkommen und kann dieses auch nicht verhindern.

Frau Bommer informiert die Mitglieder darüber, dass seit Jahren die Erweiterung der Firma Mosolf in der Ortslage Etzin erweitert werden soll. Nunmehr werden von Anwohnern Arbeiten an der Sonderabfalldeponie Röthehof (Markee/Markau/Neugarten) beobachtet. Frau Bommer bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob diese Arbeiten mit der Erweiterung des Unternehmens Mosolf in Verbindung stehen. Dies wird von Herrn Schollän zugesichert.

7 Sachstand - Eisenbahnersiedlung - Deutsche Wohnen Gartenkonzept und Renovierung der "Stallungen"

Herr Hetmank verlässt die Sitzung um 19.26 Uhr. Es sind vier stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Derzeit lässt die Deutsche Wohnen in Abstimmung mit der Denkmalpflegebehörde die ersten Nebengelasse sanieren. Es ist angedacht, fortlaufend alle Nebengelasse zu sanieren. In welcher Form auch die Gärten wieder aufgewertet werden, ist noch nicht bekannt.

Abschließend kündigt Herr Schollän an, dass sobald weitere Informationen hierzu vorliegen, die Gremien entsprechend informiert werden.

8 Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben "Dreifeld-Sporthalle für das Schulzentrum Elstal" - Gewerk: Schließanlage Hier: Beratung und Beschlussfassung Vorlage: B-106/2020

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

9

**Bebauungsplan Nr. W 8 "Neue Bahnhofstraße" 2. Änderung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs
Vorlage: B-116/2020**

Herr Hetmank nimmt ab 19.28 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Schollän erläutert kurz den Sachverhalt und merkt an, dass dieses Bauvorhaben ausdrücklich von der Politik gefordert wurde. Herr Reimers fragt nach dem vorgesehenen Zeitplan zur Umsetzung.

Herr Schollän führt aus, dass nunmehr das Planverfahren reibungslos abgeschlossen werden muss, so dass zum Ende des Jahres schnellstmöglich das Bauantragsverfahren auf den Weg gebracht werden kann. Der Bau des Projektes könnte dann Mitte 2021 beginnen.

Herr Reimers schlägt vor, sodann einzeln fertiggestellte Teilbereiche eventuell schon zur Nutzung freizugeben. Herr Schollän sichert eine Prüfung dieser Vorgehensweise zu gegebener Zeit zu.

Der Vorsitzende kommt wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	1

einstimmig empfohlen

10

**Änderung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wustermark
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: B-104/2020**

Herr Hetmank berichtet aus dem Ortsbeirat Priort und fragt an, ob man eventuell eine „Kann-Formulierung“ zur Pflege des öffentlichen Straßenbegleitgrüns durch die Anlieger mit aufnehmen könnte.

Frau Mühlhausen teilt hierzu mit, dass der Vorschlag des Ortsbeirates Priort bereits rechtlich im Hinblick auf die Haftungsfrage geprüft wird. Ferner soll auch die Anregung zum Insektenschutz Berücksichtigung finden.

Frau Bommer äußert ihre Bedenken dahingehend, dass dadurch das bisherige Ortsbild und das Anschreiben der betreffenden Anlieger durch die Verwaltung bei unzureichender Pflege des öffentlichen Straßenbegleitgrüns in den Ortsteilen nicht mehr gegeben wäre.

Frau Mühlhausen führt dazu aus, dass aus rechtlicher Sicht die Bürger nicht mehr zur Pflege (insbesondere Mähen) des öffentlichen Straßenbegleitgrüns verpflichtet werden dürfen. Es ist angedacht, einen Appell an die Bürger per Amtsblatt zu richten, weiterhin die Pflege freiwillig zu übernehmen, um das bisherige Ortsbild in den Ortsteilen zu erhalten.

Herr Bank fragt an, welche Maßnahmen bei der Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit getroffen werden.

Frau Mühlhausen teilt mit, dass in diesem Fall die Kommune zuständig ist. Es handelt sich nun um das Dreifache der bisher zu bearbeitenden Flächen in der Gemeinde. Der bestehende Fahrzeugpool sowie der derzeitige Personalbestand des Bauhofes sind für

diese Größenordnung nicht ausgelegt. Von Seiten der Politik sollte überlegt werden, inwieweit der Bauhof aufgestockt werden soll oder aber externe Firmen zum Einsatz kommen sollen. Dies würde aber zusätzliche Haushaltsmittel erfordern. Die weitere Verfahrensweise sollte im politischen Raum beraten werden.

Frau Bommer äußert ihre Bedenken hinsichtlich des Fußgängerüberweges in Wernitz. Dieser ist außerdem sehr schlecht beleuchtet, da die Laternen regelmäßig von LKW's beschädigt werden. Frau Mühlhausen bittet darum, sobald eine Gefährdung an der Stelle ersichtlich ist, umgehend die Verwaltung zu informieren, damit an der Stelle schnell gehandelt werden kann.

Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, einen Aufruf an die Bürger im Rahmen des Amtsblattes zu starten, damit sich diese auch weiterhin um die Pflege des öffentlichen Straßenbegleitgrüns in den Ortsteilen kümmern.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	0
Enthaltung:	3

einstimmig empfohlen

11

2. Satzung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Wustermark

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: B-105/2020

Frau Mühlhausen informiert die Mitglieder über die Beratungsergebnisse aus den Ortsbeiräten Elstal sowie Priort wie folgt:

Ortsbeirat Elstal:

1. Änderung zur Klarstellung in § 3 Abs. 1 – „...die andere in ihrer Ruhe bzw. Nachtruhe stören...“
2. Änderung § 3 Abs. 3 – „...ist in der Zeit von 20.00 Uhr – 07.00 Uhr, an gesetzlichen Feiertagen und an Sonntagen grundsätzlich verboten...“
3. Änderung § 9 Abs. 1 – „...Geeignete Hilfsmittel zur Aufnahme und zum Transport der Verunreinigungen sind mitzuführen. (der restliche Teilsatz ist zu streichen)“

Ortsbeirat Priort:

1. § 9 Abs. 1 Passus streichen – „...mindestens jedoch 2...“
2. „Es dürfen nur genehmigte Feuerwerke abgebrannt werden.“
3. „Streichung der Altersbeschränkung auf den Bolzplätzen.“

Herr Schöne weist auf die Dopplung im Hinblick auf das geltende Immissionschutzgesetz und unsere ordnungsbehördliche Verordnung hin. Frau Mühlhausen stellt klar, dass dies zutreffend ist. Gleichwohl werden die Einwohner der Gemeinde eher in die ordnungsbehördliche Verordnung nach den wichtigsten ordnungsrechtlichen Regelungen in der Gemeinde schauen als in das Landesgesetz.

Der Vorsitzende kommt nach kurzer Beratung wie folgt zur Abstimmung über die seitens der Ortsbeiräte eingebrachten Änderungen:

OBR Elstal zu 1. Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
OBR Elstal zu 2. Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
OBR Elstal zu 3. Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1
OBR Priort zu 1. Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
OBR Priort zu 2. Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
OBR Priort zu 3. Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0

Frau Mühlhausen kündigt an, die eingebrachten und abgestimmten Änderungen in die Beschlussvorlage bis zur kommenden Gemeindevertreterversammlung einzuarbeiten und aktualisiert vorzulegen.

Sodann kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

**12 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung Carl-von Ossietzky-Str. 11, Wustermark OT Elstal
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: B-118/2020**

Der Vorsitzende führt einleitend zu den Hintergründen aus. Herr Schollän merkt ferner an, dass es sich hier um ein spezielles Ortsrecht handelt, da der besondere Charakter dieser Siedlung durch die damals beschlossene Gestaltungssatzung erhalten bleiben soll. Die Verhältnismäßigkeit ist in dieser Satzung gewahrt. Weiterhin gilt hier der Gleichbehandlungsgrundsatz.

Dem Architekten des Vorhabenträgers wird Rederecht erteilt. Die Sitzung wird in der Zeit von 20.09 Uhr bis 20.20 Uhr unterbrochen.

Nach eingehender Beratung der Mitglieder, gerade im Hinblick auf den Gleichbehandlungsgrundsatz, kommt der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	5
Enthaltung:	0

einstimmig nicht empfohlen

Festlegung zur Gestaltungsvariante "Austausch Lärmschutzwand an der Bundesstraße 5"

Hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: B-064/2020

Frau Mühlhausen teilt mit, dass sich der Ortsbeirat Elstal einstimmig für die Variante Neubau der Lärmschutzwand in Holzständerbauweise ausgesprochen hat.

Herr Bank fragt an, ob diese Maßnahme im Hinblick auf die derzeitige Haushaltssituation noch verschiebbar sei. Frau Mühlhausen stellt klar, dass es mit diesem Beschluss noch nicht um die Auftragsvergabe geht, sondern lediglich um die Festlegung einer Variante. Für die bauliche Ausführung der Maßnahme wird ein gesonderter Beschluss eingeholt und hierzu müssten dann Haushaltsmittel durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. Dies wäre frühestens mit dem Haushalt 2021 möglich.

Herr Bank regt an, über die Beschlussvorlage nach Aufhebung der Haushaltssperre zu beraten und heute noch keine Beschlussempfehlung „auf Vorrat“ zu beschließen.

Frau Mühlhausen erklärt, dass diese Beschlussvorlage für die Haushaltsplanung sinnvoll wäre und regt die Aufnahme folgender Änderung an:

„Es wird lediglich die Ausbauvariante beschlossen, nicht jedoch die Ausführung dieser Lärmschutzwand. Der Ausbau und die Beauftragung sind gesondert während der Haushaltsplanung zu beschließen.“

Herr Hetmank schließt sich den Ausführungen von Herr Bank an. Er informiert über ein Gespräch mit dem Bürgermeister, wonach diese Maßnahme auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann. Frau Mühlhausen weist auf die derzeit gravierenden Beschädigungen der Lärmschutzwand hin, die keinen langen Handlungsaufschub ermöglichen.

Herr Mahr verlässt die Sitzung um 20.29 Uhr.

Herr Hetmank merkt an, dass es hinsichtlich der ausgewiesenen Kosten für das Liefern und Aufstellen einer neuen Lärmschutzwand eine erhebliche Kostenminderung zur damaligen Beschlussvorlage gibt und bittet um Erläuterung. Weiterhin fragt er an, was mit dem Fundament passieren wird. Ferner stellt er fest, dass sich der Verkehr auf der B5 massiv verändert hat und fragt an, ob die hier favorisierte Lärmschutzwand mit einer Höhe von vier Metern dafür ausgelegt ist. Abschließend fragt er an, ob eine Verblechung als oberer Abschluss für die neue Lärmschutzwand vorgesehen ist.

Frau Mühlhausen sichert zu, diese Anfragen an Herrn Scholz zu übergeben. Dieser wird in der kommenden Gemeindevertretersitzung dazu Stellung nehmen.

Der Vorsitzende fragt nach der Standsicherheit, so dass sich daraus folgend evtl. die Priorität zur Umsetzung ändert. Frau Mühlhausen sichert eine Prüfung zu.

Nach weitergehender Beratung lässt der Vorsitzende über die seitens der Verwaltung eingebrachte Änderung wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Hetmank beantragt, Variante C zu streichen. Darüber lässt der Vorsitzende wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Abschließend kommt der Vorsitzende zur Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

**14 Antrag der WWG-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 25.08.2020
Vorlage: A-019/2020**

Herr Schöne führt u. a. aus, dass es zu keinen Baumfällungen durch den Bau der Stellplätze kommen wird.

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

**15 Information zum Sanierungskonzept aller bereits ausgebaute kommunaler Asphaltstraßen in der Gemeinde Wustermark
Vorlage: I-038/2020**

Herr Schöne verlässt die Sitzung um 20.49 Uhr.

Frau Mühlhausen erläutert den Mitgliedern die heute als geänderte Tischvorlage eingebrachte Informationsvorlage. Hierzu wird die Gemeindevertretung zu einem späteren Zeitpunkt über das Sanierungsranking der endgültig hergestellten Asphaltstraßen beraten und entscheiden können. Das Straßenausbaukonzept für alle noch nicht endgültig hergestellten Gemeindestraßen soll voraussichtlich in der letzten Sitzungsrunde dieses Jahres den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Zu dieser Sitzungsrunde wird dann auch das Sanierungskonzept aller bereits ausgebauten kommunalen Asphaltstraßen zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht.

Herr Hetmank lobt die vorgelegte Arbeitsunterlage und fragt an, ob hierin alle relevanten Straßen verzeichnet sind. Frau Mühlhausen bejaht die Aufnahme aller grundhaft ausgebauten Straßen in der vorliegenden Übersicht.

Im Übrigen wird die Informationsvorlage seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**16 Antrag auf Vorbescheid für das Vorhaben "Sanierung/Umbau/Umnutzung eines Nebengebäudes zum Wohnen und Neubau zwei Mehrfamilienhäuser" in Wustermark, OT Hoppenrade, Potsdamer Straße 37
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: B-113/2020**

Herr Hetmank informiert die Mitglieder darüber, dass sich der Ortsbeirat Hoppenrade einstimmig gegen das Bauvorhaben entschieden hat. Dieses würde zu einer massiven Verdichtung führen. Hier sollte ein ausgewogenes Konzept seitens des Vorhabenträgers vorgelegt werden.

Nach kurzer Beratung lässt der Vorsitzende wie folgt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	5
Enthaltung:	0

einstimmig nicht empfohlen

17 Sachstand - Straßenausbaukonzept der Gemeinde Wustermark

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder darüber, dass das Straßenausbaukonzept für alle noch nicht endgültig hergestellten Gemeindestraßen bereits fertiggestellt ist. In dieses soll nunmehr noch das Radwegekonzept eingearbeitet werden.

Herr Schollän stellt klar, dass es hierbei essentiell ist, zunächst noch die Radwegekonzeption abzuwarten, da sich daraus z. B. Anpassung der Hauptstraßenführungen u. ä. ergeben könnten. Sodann werden die Konzepte zur Beratung den Gremien, voraussichtlich in der letzten Sitzungsrunde 2020, vorgelegt werden.

Herr Reimers fragt nach dem aktuellen Stand der Onlinebeteiligung zum Radverkehr. Herr Schollän sichert eine Antwort zur kommenden Gemeindevertreterversammlung zu.

18 Sachstand Friedhof Elstal - Ordnung der Grabstellen - Toilette - halbanonyme Beerdigung - Weiterführung der Wege

Der Vorsitzende führt aus, dass es sich hier um den einzigen kommunalen Friedhof der Gemeinde Wustermark handelt. Hierzu sollte ein neuer Mitarbeiter eingestellt werden.

Frau Mühlhausen teilt mit, dass der neue Mitarbeiter zum 01.09.2020 seine Teilzeitarbeit aufnehmen wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Einrichtung einer Toilette auf dem Friedhof hohe Priorität hat. Folgende Lösungsvorschläge regt er an:

- Anbau Toilette am Kitabereich begehbar vom Friedhof oder vom Bolzplatz aus evtl. mit Zeitschloss und einem Entgelt.

Frau Bommer schlägt die Aufstellung eines Containers vor.

Herr Hetmank nimmt Bezug auf die kürzlich an der Buswendeschleife in Priort eingerichtete Doppeltoilette und schlägt vor, die Kosten für die Aufstellung zu prüfen und dies dann auch für den Friedhof abzuwägen.

Der Vorsitzende fragt nach dem Stand zur halbanonymen Bestattung. Hierzu teilt Frau Mühlhausen mit, dass noch in diesem Jahr eine Einwohnerbeteiligung stattfinden soll, anhand derer Ideen und Wünsche eruiert werden.

Hinsichtlich der halbanonymen Bestattung informiert Herr Bank darüber, dass viele Bürgerinnen und Bürger eine Rasenfläche mit einer Stele favorisieren würden. Weiterhin regt er an, zur geplanten Einwohnerversammlung auch den Seniorenbeirat, Herrn Greif, Frau Schiewitz, Frau Voigt sowie Frau Dierich einzuladen.

Der Vorsitzende fragt nach der geplanten Weiterführung der Wege. Frau Mühlhausen teilt dazu mit, dass Herr Scholz zunächst die Innensanierung der Friedhofkapelle in Höhe von insgesamt 80.000,00 € für die nächsten zwei Jahre im Haushalt eingeplant hat. Hier müsste dann ggf. die Priorisierung überdacht werden.

19 Information über den Sachstand und die mögliche Zeitschiene zum Verkehrsknotenpunkt Designer Outlet Berlin

Der Vorsitzende macht auf den Unmut der Einwohner aufmerksam. Die Planung gestaltete sich jedoch schwierig, weil wenig Raum zur Verfügung steht und auch die Landesplanung hier mitspricht.

Herr Schollän bemerkt zustimmend, dass dies eine unbefriedigende Situation ist. Allerdings besteht noch Hoffnung, noch in diesem Jahr die Planungen vorzustellen.

Herr Bank schlägt als weitere kurzfristige Maßnahme vor, die künstliche Staubbildung durch das Überqueren der Straße im Bereich „Aral Tankstelle“ und Kreisverkehr durch die Besucher mit der Aufstellung von Begrenzungen zu minimieren. Dies eventuell nicht dauerhaft, aber unbedingt zu den Stoßzeiten. Herr Schollän weist darauf hin, dass dies aber eine bauliche Lösung erfordert.

Herr Hetmank weist darauf hin, dass der Weg für Rettungskräfte oftmals versperrt ist. Frau Mühlhausen weist noch einmal abschließend darauf hin, dass ausschließlich die Polizei für den fließenden Verkehr zuständig ist. Die Befugnis des Ordnungsamtes erstreckt sich lediglich auf den ruhenden Verkehr.

20 Sonstiges

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass einige Kreuzungsbereiche am Designer Outlet Berlin derart ausgefahren sind, dass diese dringend – wenigstens provisorisch – repariert werden sollten. Frau Mühlhausen sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 21.42 Uhr.

Anlagenverzeichnis:

1. Anwesenheitsliste (2 Seiten)
2. Öffentliche Tagesordnung (2 Seiten)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)

Ende der Sitzung: 21.54 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 13 Seiten und 3 Anlagen (5 Seiten).

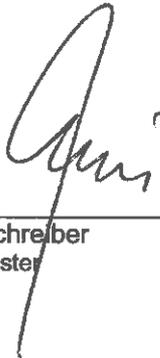
Die Niederschrift wurde am 14.08.2020 ausgefertigt.

Wustermark, den 08.09.2020



Matthias Kunze
Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und
Wirtschaft der Gemeinde Wustermark

Kenntnis genommen:



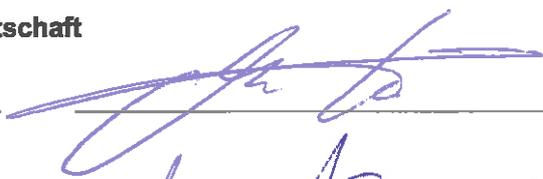
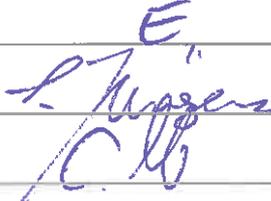
Holger Schreiber
Bürgermeister

Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft der Gemeinde Wustermark am 11.08.2020 – 6./VII

Anwesenheitsliste

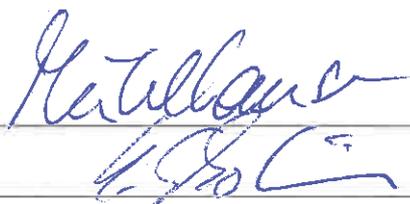
(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

	E / U	<u>Unterschrift</u>
Bürgermeister		
Herr Holger Schreiber		E
Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft		
Herr Matthias Kunze		
Stellvertretender Vorsitz		
Frau Ulrike Bommer		
Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft		
Herr Tobias Bank		T. Bank
Herr Peter Hetmank		
Herr Reiner Kühn		E
Herr Holger Reimers		
Sachkundige Einwohner		
Herr Christian Bommer		E
Frau Simone Jürgens		
Herr Christian Mahr		
Herr Denny Riebschläger		E
Herr Harald Schöne		
Herr Bernhard Tillig		NE
Schriftführer		
Frau Stefanie Becker		

von der Gemeindeverwaltung

Frau Nicole Mühlhausen

Herr Uwe Schollän



Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft der Gemeinde Wustermark 6./VII

Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung**
- 1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**
- 1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)**
- 1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung**
- 3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO**
- 4. Einwohnerfragestunde**
- 5. Sachstand Nördliche Gartenstraße**
- 6. Sachstand Wernitz Durchgangsverkehr**
- 7. Sachstand - Eisenbahnersiedlung - Deutsche Wohnen Gartenkonzept und Renovierung der "Stallungen"**
- 8. Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben "Dreifeld-Sporthalle für das Schulzentrum Elstal" - Gewerk: Schließanlage
Hier: Beratung und Beschlussfassung** **B-106/2020**
- 9. Bebauungsplan Nr. W 8 "Neue Bahnhofstraße" 2. Änderung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes** **B-116/2020**
- 10. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wustermark
Hier: Beratung und Beschlussfassung** **B-104/2020**
- 11. 2. Satzung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Wustermark
Hier: Beratung und Beschlussfassung** **B-105/2020**
- 12. Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung Carl-von Ossietzky-Str. 11, Wustermark OT Elstal
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde** **B-118/2020**
- 13. Festlegung zur Gestaltungsvariante "Austausch Lärmschutzwand an der Bundesstraße 5"
Hier: Beratung und Beschlussfassung** **B-064/2020**
- 14. Antrag der WWG-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 25.08.2020** **A-019/2020**
- 15. Information zum Sanierungskonzept aller bereits ausgebaute kommunaler Asphaltstraßen in der Gemeinde Wustermark** **I-038/2020**
- 16. Antrag auf Vorbescheid für das Vorhaben "Sanierung/Umbau/Umnutzung eines Nebengebäudes zum Wohnen und Neubau zwei Mehrfamilienhäuser" in Wustermark, OT Hoppenrade, Potsdamer Straße 37
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde** **B-113/2020**
- 17. Sachstand - Straßenausbaukonzept der Gemeinde Wustermark**

- 18. Sachstand Friedhof Elstal - Ordnung der Grabstellen - Toilette - halbanonyme Beerdigung - Weiterführung der Wege**
- 19. Information über den Sachstand und die mögliche Zeitschiene zum Verkehrsknotenpunkt Designer Outlet Berlin**
- 20. Sonstiges**